

Stadt zahlt Zuschuss für Film

Lage (be). Die „Initiative gegen Neonazis im Bahnhof Ehlenbruch“ hat im evangelischen Gemeindehaus Kachtenhausen umfassend über die Aktivitäten der „Road Crew“ informiert (die LZ berichtete). Grünen-Fraktionschef Jürgen Rosenow hielt es in der Ratssitzung für wichtig, dass die Stadt parteiübergreifend gegen die Aktivitäten der rechtsextrem einzuordnenden Gruppe angehe.

„Die Initiative möchte in den weiterführenden Schulen einen Aufklärungsfilm zeigen, der sich bewährt hat,“ erklärte Rosenow. Es habe schon Gespräche mit der Realschule und dem Gymnasium gegeben. In der Freiligrath-Realschule habe die Leitung bereits zugesagt, die Aufführung stattfinden zu lassen. „Es entstehen Kosten in Höhe von 1300 Euro. Die Initiative finanziert sich selbst und kann das nicht allein zahlen. Deshalb bittet sie um einen Zuschuss von 500 Euro von der Stadt“, so der Lagenser Grünen-Chef.

„Das ist eine Veranstaltung, die mit der Fachgruppe Jugend durchgeführt wird, und da sind die 500 Euro schon eingeplant“, erwiderte Fachbereichsleiter Klaus Landrock. Rudolf Stölting, CDU-Ratsherr aus Kachtenhausen, ergänzte, dass die Vereine aus dem Ort das Treiben der „Road Crew“ rund um den Bahnhof beobachten möchten. Dazu sei es erforderlich, dass Büsche ringsum geschnitten werden müssten. Bürgermeister Christian Liebrecht sagte dies zu, falls sich das umgebende Gelände in Besitz der Stadt befinden sollte. Dies werde geprüft.